

Pressemitteilung

2018/03

17. Januar 2018

Dokortitel für Ahmad Rahmoun

Erste kooperative Promotion an der Fakultät Elektrotechnik

Tallinn / Kempten. Ahmad Rahmoun, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Elektrische Energiesysteme (IEES) der Hochschule Kempten, wurde vor Kurzem an der Tallinn University of Technology (TUT) der Doktorgrad verliehen. Herr Rahmoun durchlief damit erfolgreich das erste kooperative Promotionsverfahren an der Fakultät Elektrotechnik der Allgäuer Hochschule für angewandte Wissenschaften.



Foto: v.l.n.r. Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Helmuth Biechl, Doktorvater im Institut für Elektrische Energiesysteme, Doktorand Ahmad Rahmoun, Hochschulpräsident Prof. Dr. Robert F. Schmidt sowie Dekan der Fakultät Elektrotechnik Prof. Dr.-Ing. Jürgen Vollrath. Bildnachweis ©Hochschule Kempten.

Im Oktober 2010 kam Ahmad Rahmoun aus Syrien an die Hochschule Kempten, um im englischsprachigen Master Electrical Engineering zu studieren. Als bester ausländischer Absolvent des Jahres schloss er diesen 2012 mit der Gesamtnote 1,4 ab und wurde dafür mit dem Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Dipl. Betriebswirtin (FH)
Sybille Adamer

Telefon 0831 2523-494
Telefax 0831 2523-106
sybille.adamer
@hs-kempten.de

Leitung
Hochschulkommunikation

Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

Postanschrift:
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@hs-kempten.de
www.hs-kempten.de
www.facebook.com/hs.kempten
www.twitter.com/hskempten
www.youtube.com/hskemptentv

Bereits seit 2011 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Elektrische Energiesysteme an der Hochschule Kempten und sammelte dabei umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Modellierung von Batteriespeichersystemen (BSS) mit Lithium-Ionen Zellen, die für Elektrofahrzeuge und für die elektrische Energieversorgung verwendet werden.

Die Arbeiten von Herrn Rahmoun waren Teil großer geförderter Forschungsprojekte wie IRENE (Integration regenerativer Energien und Elektromobilität), IREN2 (zukunftsfähige Netze für die Integration regenerativer Energiesysteme) und E-Lieferung (Elektromobilität).

Während seiner sechsjährigen Tätigkeit entstand dann auch seine Dissertation zum Thema „Mathematical Modeling and Analysis of a Battery Energy Storage System for Microgrids“, die er vor Kurzem mit der mündlichen Verteidigung in Tallinn erfolgreich beendete.

Einen Dokortitel an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften zu erlangen, ist längst noch nicht die Regel. Im Fall von Herrn Rahmoun wurde dies über ein kooperatives Promotionsverfahren zwischen der Hochschule Kempten und der renommierten Tallinn University of Technology (TUT) in Estland ermöglicht.

Doktorvater Dr.-Ing. Dr. h.c. Helmuth Biechl, Professor an der Fakultät Elektrotechnik sowie Leiter des Instituts für Elektrische Energiesysteme, übernahm die Betreuung und Begleitung. Auf seiner internen Doktorfeier zeigte sich Ahmad Rahmoun dann auch besonders dankbar: *„Ich kam 2010 in ein fremdes Land mit einer völlig anderen Kultur und sprach kaum Deutsch. Ohne die Unterstützung meiner Kommilitonen, Professoren und Kollegen im Institut sowie der Fakultät Elektrotechnik hätte ich es nicht geschafft“.*

„Der Weg den Ahmad Rahmoun genommen hat, beeindruckt mich zutiefst. Er ist ein Paradebeispiel, wie weit man es mit Fleiß und Ehrgeiz bringen kann. Wir sind stolz auf seinen Erfolg und die Möglichkeit, kooperative Promotionen durchführen zu können“, so Doktorvater Helmuth Biechl.

Mit dem Abschluss der Promotion beendete Dr. Rahmoun auch seine Tätigkeit für die Hochschule Kempten. Vor wenigen Tagen trat er bei der Firma ads-tec GmbH in Nürtingen eine Stelle als Entwicklungsingenieur auf dem Gebiet der Batteriesysteme an.